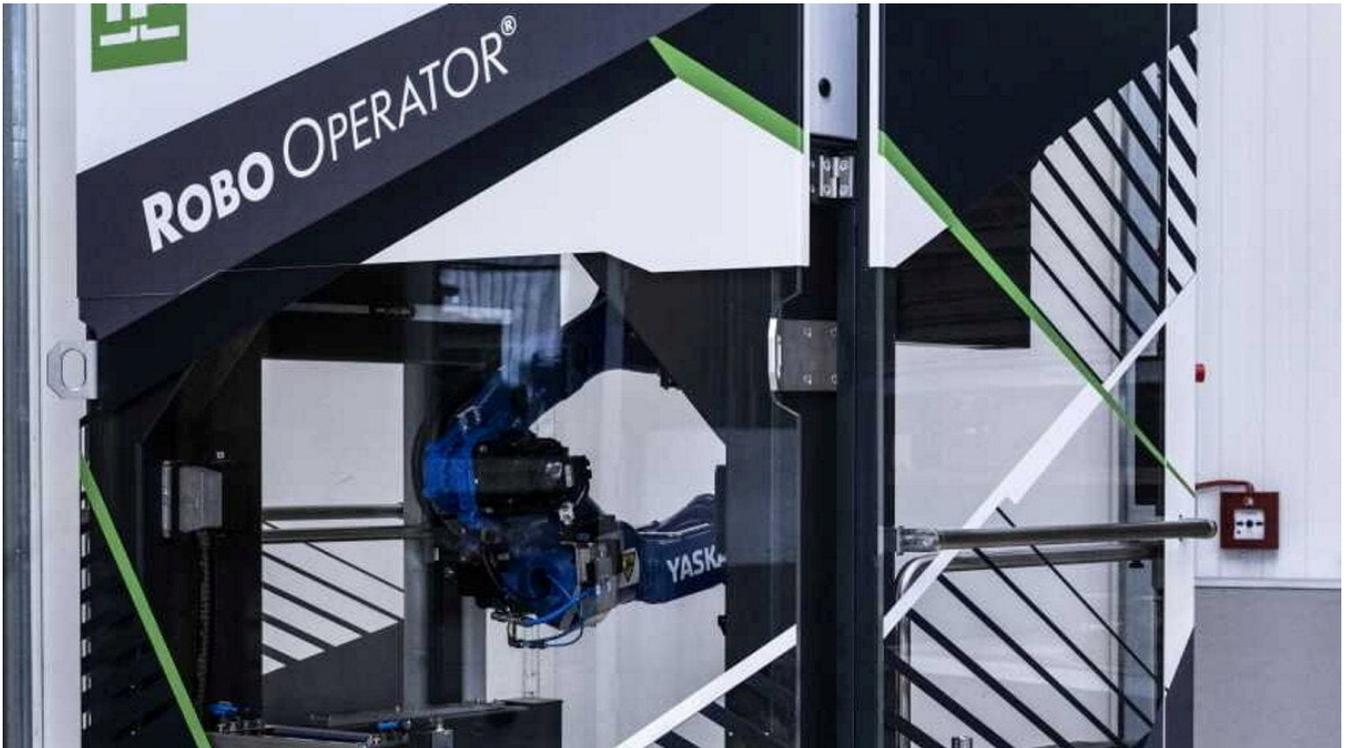


23.04.2023 13:04 Uhr

Unternehmen aus Niederau und Coswig für Wirtschaftspreise nominiert

Das Niederauer Unternehmen Office 42 und der Coswiger Maschinenbau-Betrieb Industrie-Partner haben noch einiges vor.



Der Robo Operator, die Innovation, die Industrie-Partner aus Coswig eine Nominierung verschaffte. © Industrie-Partner GmbH (IP)

Von Jakob Hammerschmidt

2 Min. Lesedauer

Coswig/Niederau. Die diesjährigen Nominierten für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation stehen fest. Die Wettbewerbe werden von Futuresax, der Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ausgerichtet. Mehr als 150 Expertinnen und Experten haben aus den Bewerbungen die Nominierten ausgesucht.

Unter vielen Firmen aus Dresden, Leipzig und Chemnitz fallen jedoch auch einige Unternehmen aus dem ländlichen Bereich ins Auge, darunter auch Industrie-Partner aus Coswig und Office 42 aus Niederau. Während letztere für den Gründerpreis nominiert sind, ist Industrie-Partner für den Sächsischen Innovationspreis im Rennen.

Das Coswiger Maschinenbau-Unternehmen hat sich mit seinem sogenannten Robo Operator für den Preis beworben, einem automatisierten Gerätebediener. Werkzeugmaschinen und CNC-Geräte sollen so "am Wochenende, in der 3. Schicht oder bei Personalausfällen" weiter bedient werden können, [wie die Produkt-Webseite verrät](#).

Pressesprecherin Susann Georg sieht in der ländlichen Lage des Unternehmens weder Vorteil noch Nachteil, sinniert aber, dass kleinere, mittelständische Unternehmen flexibler und potenziell innovativer arbeiten können als große Konzerne. Während der Robo Operator sich an Kunden aus der Region und Deutschland richtet, hat das Unternehmen auch den internationalen Markt im Blick: Elektrolyt-Befüllmaschinen für Batterien seien in den USA hoch im Kurs, da elektrische Antriebe dort gerade ein Hoch erlebten.

"Innovationskraft sichtbar machen"

Office 42 hingegen ist das Unternehmen hinter j-lawyer, einer Open Source-Kanzleisoftware. Das Dreigespann-Startup stellt eine Verwaltungssoftware für Anwaltskanzleien zur Verfügung, das sich durch seine Cloud-Integration auszeichnet. Die Open-Source-Natur der Software erlaubt es Nutzern [laut der Webseite des Produkts](#) auch, unabhängig vom Hersteller am Quellcode zu arbeiten und das Programm so auf die eigenen Bedürfnisse zuzuschneiden.

Nach einer zweiten Wertungsrunde werden die Preistragenden am 4. Juli im Rahmen der Sächsischen Innovationskonferenz ausgezeichnet. Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig hierzu: "Die Sächsischen Staatspreise sind ein wichtiges Instrument, um die Innovationskraft in Sachsen sichtbar zu machen und die Innovationsakteure anzuspornen."